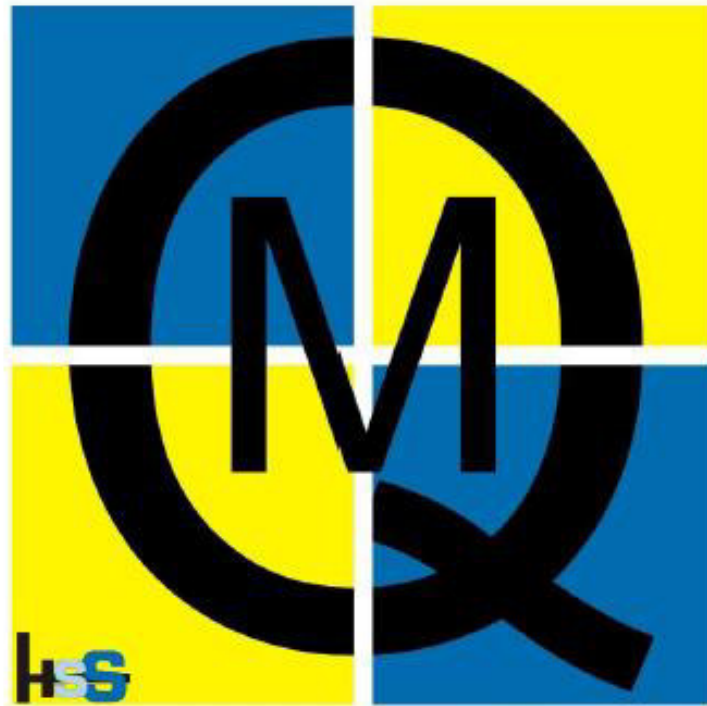




Hubert-Sternberg-Schule

Schulträger Rhein-Neckar-Kreis

Handbuch



**Jahresbericht
2012/13**

Qualitätsentwicklung: Dokumentieren – Reflektieren - Weitemarschieren

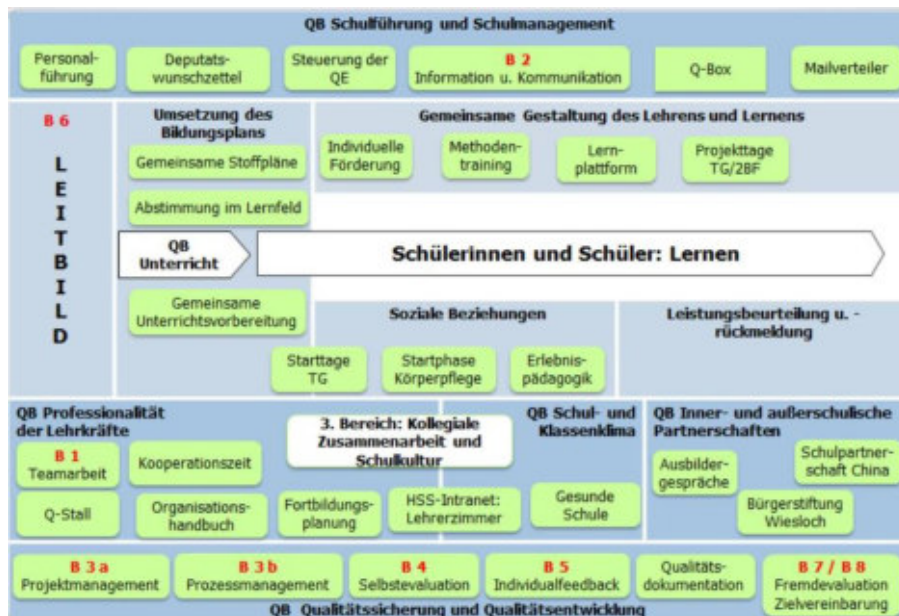
Unsere Schule ist eine Organisation für das Lernen. Und auch eine lernende Organisation. Als **Operativ Eigenständige Schule** befinden wir uns seit September 2009 in einem Entwicklungsprozess unter dem Kürzel OES.

OES nach Art des Hauses

Unsere Qualitäten sind gewachsen seit den Anfängen der Gewerbeschule Wiesloch. Diese verdanken sich Generationen von Kolleginnen und Kollegen, die für diese Schule gedacht, gefühlt und gearbeitet haben.

Qualitätsentwicklung ist uns nicht neu. Aber wir sind offen für neue Instrumente und weitere Anregungen. Wir erfüllen die Vorgaben, wir prüfen die Chancen und wir gestalten jede Maßnahme so, dass wir sagen können: Hier liegt der Vorteil. Das erleichtert die Arbeit, macht sie effizienter. Das sichert das Erworbene für

HSS-
Qualitätslandkarte



die nächste Generation. Das öffnet die Kommunikationswege für neue Ideen und Kritik. Wir überlegen genau, welche Elemente wir anbieten, welche wir verpflichtend einführen. Manche Entwicklung braucht organisches Wachstum, gedüngt von guten Erfahrungen. Dort schafft die Schule die Möglichkeit. Manches wollen wir als selbstverständlichen Teil unserer Arbeit sehen. Dort fördert und fordert die Schulleitung. Alles mit dem einen Ziel: die bestmögliche Qualität des Unterrichts. Dabei hat jede einzelne Maßnahme einen Platz im System und erst der Zusammenhang bringt uns nach vorne. Die Schüler geben ihren Lehrern Feedback. Die Lehrer machen Verbesserungsvorschläge über die Q-Box. Ideen werden im Projektmanagement systematisch erprobt und fortentwickelt. Qualität wird dokumentiert. Kritik wird

verlässlich aufgenommen. Die Festlegung von Ablaufprozessen schafft Handlungssicherheit. Die Kooperationszeit und der Q-Stall (Verzeihung: Qualitätsentwicklungsraum) erleichtern die Teamarbeit. Das HSS-Intranet bietet Transparenz über die Vielfalt der Aktivitäten und eine gute Basis für den Austausch von Materialien. Der Gesundheitstag lenkt den Blick auf die wichtige Kondition für unser professionelles Wirken. Und so gibt es Besonderheiten wie Starttage in verschiedenen Schularten, Projekt-tage, Erlebnis-pädagogische Aktionen, Methodentraining und Individuelle Förderung. Und es gibt den Alltag geschätzten Lehrens und gelingenden Lernens.

Q-Handbuch

In diesem Schuljahr war es uns wichtig auf das Erreichte zu blicken. Die Zusammenschau erleichtert das Q-Handbuch. Es dokumentiert und sichert den Stand der Dinge, ist ein

Nachschlagewerk für alle und hilft neuen Kollegen beim Start.

Unser Q-Handbuch ist lesbar, nimmt an die Hand und erläutert, was wir machen, wozu wir es machen.

Das Schulprofil wird deutlich; die Fachgruppen dokumentieren, wo sie stehen und wohin sie wollen; das Leitbild gibt uns Orientierung; alle Konzepte und Instrumente werden erläutert. Das Q-Handbuch schreibt fest, macht verbindlich, es ist aber auch die Grundlage für kritische Prüfung und Weiterentwicklung. Dabei ist es auch hilfreich, wenn der Blick von Außen dazu kommt.

Fremdevaluation

Unser Qualitätsentwicklungssystem wurde dieses Jahr von einem dreiköpfigen Fremdevaluationsteam untersucht. Das ist eine

gute Ergänzung der eigenen Auswertungen. Und es liefert der Schule als Dienstleistung viele Daten und Hinweise, die helfen, die nächsten Schritte gut zu setzen. Neben zwei zu Fremdevaluatoren ausgebildeten Lehrern wurde das Team ergänzt von der „Kritischen Freundin“ unserer Schule, von Frau Sylvia Bride. Sie hat nach ihrer Arbeit als Elternvertreterin der HSS uns hier erneut einen guten Dienst erwiesen. Lehrende und mehr als 400 Schülerinnen und Schüler haben an Online-Befragungen teilgenommen. Es gab Befragungsrunden mit Lehrern und mit Schülern aus allen Bereichen. Die Ergebnisse werden zu Beginn des neuen Schuljahres im Kollegium vorgestellt.

Eines ist dadurch auf jeden Fall gesichert: Wir werden weiter lernen. Und auch weiterhin wird unsere Schule ein guter Ort sein, um zu lernen.

Die Schulleitung dankt dem OES-Team für seine hervorragende Unterstützung und Arbeit für die Qualitätssicherung und -entwicklung an der HSS.



Bernd Schlütter, Hartwig Rausch, Sabine Scheffcyk, Klaus Heeger, Jan Hägele, Wolfgang Kuhl und Ilse Czernik stellten sich der Herausforderung, jeweils ein Zehntel der Ironman-Distanz zurück zu legen.: 380 Meter schwimmen, 18 km Rad fahren und 4,2 km laufen.

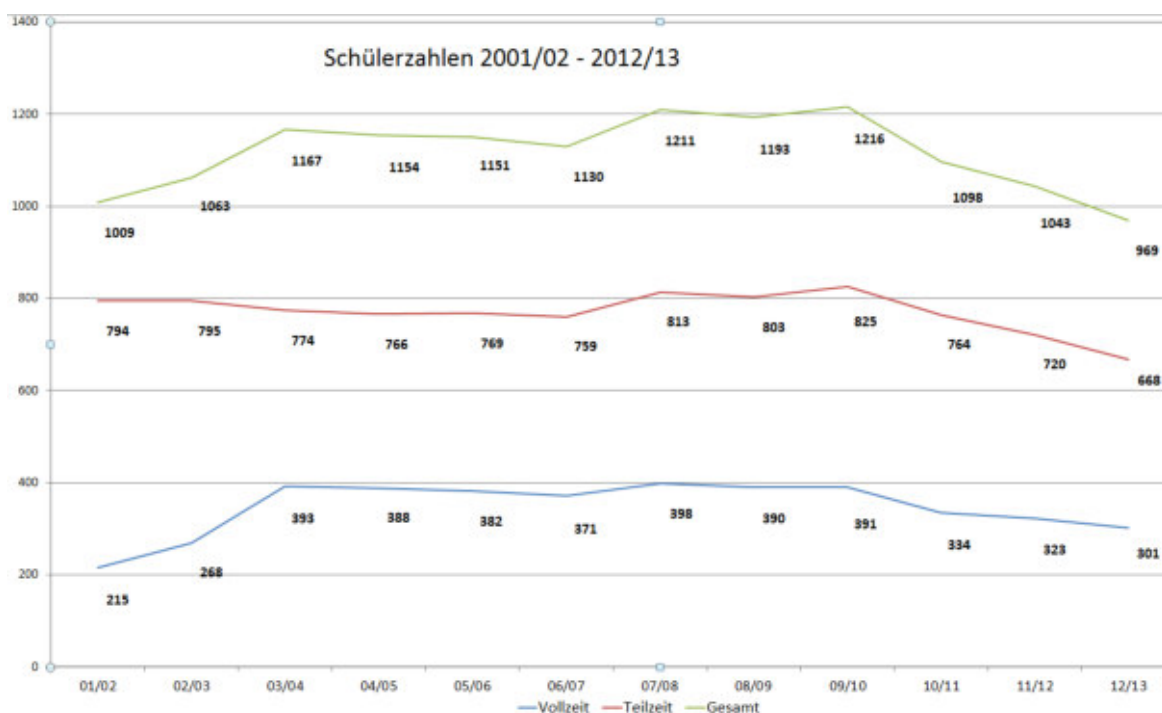
Da einige verletzungsgeschwächte Kollegen ihre Teilnahme kurzfristig absagen mussten, unterstützten drei Gäste unsere Mannschaft: Katharina Heeger, Larissa Ziegler und Andreas Werk haben für unser Ergebnis von 13 Stunden, 3 Minuten und 20 Sekunden kräftig mitgeschwitzt.

Das Schuljahr 2012/13

Am letzten Sonntag in den Sommerferien (9.9.12) fand auch in diesem Jahr die Lion Team Challenge, ein Mannschaftstriathlon, in Heidelberg statt. Zum dritten Mal war die Hubert-Sternberg-Schule mit einem Team am Start.

Erster Schultag

Am 10.9.12 starteten wir dann mit frischer Energie und einem symbolischen „Daumen hoch“ in das Schuljahr 2012/13. Auch in diesem Schuljahr war wieder ein schwerer Schülereinbruch zu spüren.



So fiel die Gesamtschülerzahl zum ersten Mal seit der Jahrtausendwende unter 1000 Schüler auf 969.

Davon entfielen 668 auf den Teilzeitbereich und 301 auf die Vollzeitschule.

Die Ursachen dieses massiven Schülerrückgangs sind schwierig abzugrenzen.

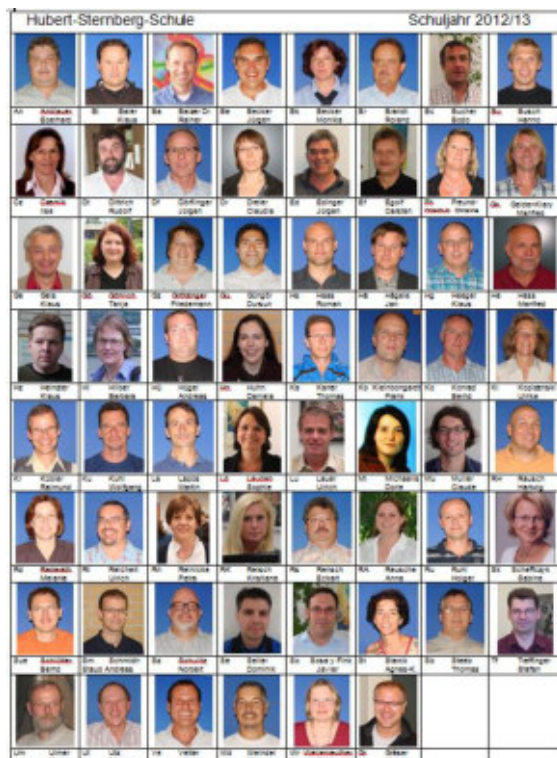
Zum einen liegt es sicherlich am allgemeinen Schülerrückgang. Aber ist auch ein deutlicher Ausbildungsrückgang zu spüren.

Insgesamt wurden 1169,5 Wochenstunden Unterricht von 64 Lehrern erteilt.

Mit der Geschwister-Scholl-Schule in St. Ilgen konnte wieder eine Kooperationsklasse gebildet werden, die wöchentlich mit 4 Stunden Werkstatt unterrichtet werden. Um den Übergang von der Förderschule zur Berufsschule zu erleichtern kamen ebenfalls in diesem Jahr noch die Albert-Schweizer-Schule aus Wiesloch und die Pestalozzischule aus Sandhausen mit jeweils 4 Stunden Werkstatt hinzu. Außerdem konnten wir in diesem Jahr von der PSS-Förderschule Sandhausen Frau Stefanie Frey mit 4 U-Stunden gewinnen um uns in der schwierigen Arbeit der Sonderpädagogik zu unterstützen.



Personelles



Kollegium im Schuljahr 2012/13

Neue Kolleginnen und Kollegen

Carsten Egolf, ENAT / SIT

Kooperationslehrer im BSZ:

| | |
|----------------|-----------------|
| Herr Grötzing | Lit. u. Theater |
| Herr John | F JPB |
| Frau Fuchs | F JPB |
| Frau Berendold | R JPB |

Abordnung nach:

| | | |
|--------------------|-----|---------------|
| Frau Redrath | 6h | JVA MA |
| Herr Güngör | 6 h | JVA MA |
| Herr Andlauer | 5 h | JPB |
| Frau Starck | 4h | JPB |
| Frau Wellenreuther | 2h | JPB |
| Frau Scheffczyk | 6h | Sem, LOP, GSS |
| Herr Ulmer | 8h | ASS, PSS |
| Herr Hügel | 5h | ASS, GSS |

Abordnung von:

| | | |
|-------------|----|-----|
| Frau Frey | 4h | PSS |
| Herr Kübler | 4h | LOP |
| Frau Laudan | 5h | JPB |

Referendare

Kurs R2012 Daniela Huhn D / GGK

Kurs R2013 Ulrich Gräser FT / Ph

Neue Praktikantinnen und Praktikanten

| | | |
|--------------------|-----------|---------|
| Christina Forster | E / D | Hi / Dr |
| Abiramy Logeswaran | M / Ph | Ge |
| Sandra Rettig | ENAT / Ph | Sb/Wd |
| Samir Mazarweh | D / E | Dr/Hi |

Herzlichen Dank an Herrn Schmidt-Staub für die fachliche Betreuung und allen betreuenden Kolleginnen und Kollegen.

Beamte auf Lebenszeit:

| | |
|-------------|----------|
| Frau Dreier | 14.09.12 |
| Herr Haas | 13.12.12 |
| Herr Rausch | 28.02.13 |

Verabschiedung

Ilse Czernik wurde nach 42 Jahren Schuldienst in den verdienten Ruhestand verabschiedet.



Außerdem verließ uns Frau Huhn an die Gewerbeschule Bretten

SMV: Oliver Wallitzer, Martin Jaworski, Luca Moore-Erbe

Verbindungslehrer: Herr Grötzing, Herr Karrer, Herr Haas

Baumaßnahmen:

Asbestsanierung im A-Gebäude

Sporthallendach Feld 1 erneuert



Sanierung Werkstattdach



Neue Schließanlage und
Rückbau der Knauflösung



Prüfungen

Die **Winterprüfung 12/13** fand am 13. – 15.11.12 statt. Insgesamt nahmen 145 Auszubildende teil. Die Prüfung haben 139 Prüflinge bestanden. Insgesamt gab es 29 (21%) Preisträger.

Der Abschluss wurde am 11.12.12 in der Aula des Berufsschulzentrums gebührend gefeiert.



Abitur 2013

Am 10.4 – 17.4.2013 wurde das schriftliche Abitur in den Fächern Deutsch, Englisch, Profulfach, Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religion und Ethik durchgeführt. Die zweitägige mündliche Prüfung fand am 26. und 27.6.13

unter der Leitung von OStD Pupak aus Sinsheim statt.



An der Abiturprüfung nahmen 45 Schülerinnen und Schüler teil, davon haben 42 bestanden. Der Gesamtnotendurchschnitt lag bei 2,5. Insgesamt gab es 6 Preisträger mit einem Gesamtnotenschnitt besser als 2,0. Zum ersten Mal fand die Feier in der Aula des BSZ statt. Der Jahrgangsbeste, Joachim Jäger, erreichte 774 von 900 Punkten (1,3) Den Scheffelpreis erhielt Lukas Hack, der mit einer perfekten Scheffelrede den offiziellen Teil der Feier beschloss.

Sommerprüfung 2013

Die Abschlussprüfung der Berufsschule wurde am 13. – 15.5.13 durchgeführt. An der Prüfung nahmen 66 Schüler teil. 63 haben die Prüfung bestanden. Die Abschlussfeier fand am 2.7.13 in der Aula statt

Insgesamt haben 17 Prüflinge bei ihrer Abschlussnote einen Notendurchschnitt von 2,0 und besser und erhielten einen Buchpreis. Der Jahresbeste Martin Beutelberger Fachinformatikerin bei der SAP verfehlte nur knapp die Traumnote 1,0 und konnte mit 1,1 glänzen.



Einjähriges Technisches Berufskolleg

Vom 16.5 - 7.6.13 wurde die schriftliche Prüfung im BKFH durchgeführt. Die Verabschiedung und Zeugnisausgabe erfolgte einen Tag nach der mündlichen Prüfung am

10. Juli im Beisein der Fachlehrer. Insgesamt nahmen an der Prüfung 23 Schüler und 1 Schülerinnen teil. Der Gesamtschnitt lag bei 2,3. Insgesamt gab es 7 Preisträger.



Berufsvorbereitung

Die Abschlussprüfung fand vom 19.6. bis 25.6 statt. Die mündliche Prüfung wurde am 10.7.13 durchgeführt.



Die stolzen Sieben

Zweijährige Berufsfachschule

Die schriftliche Prüfung der 2BFS fand vom 13.5 – 7.6.13 die fachpraktische Prüfung am 27. – 28.6.13, statt. Die abschließende mündliche Prüfung war am 12.7.13. Insgesamt konnten 2 Schülerinnen und 14 Schüler das Zeugnis der Mittleren Reife entgegennehmen. Jens Knigge bekam als Jahrgangsbester einen Preis.



IHK-Beste ausgezeichnet

In einer Feierstunde, musikalisch umrahmt von der Band Amokoma und moderiert von Chako Habekost, ehrte die IHK Rhein-Neckar die besten Auszubildenden des Jahres 2012 im Kongresszentrum Rosengarten in Mannheim. Unter den Preisträgern waren auch in diesem Jahr wieder drei Auszubildende der Hubert-Sternberg-Schule.



Einjährige Berufsfachschule

Die fachpraktischen Prüfungen in den einjährigen Berufsfachschulen wurden in der Woche vom 1. – 5.7.13 durchgeführt.

| Klasse | Prüfungsteilnehmer | bestanden |
|--------|--------------------|-----------|
| 1BFMF | 16 | 15 |
| 1BFR | 18 | 15 |
| 1BFK | 7 | 5 |

v.r.: Marcel Hesse – Elektroniker für Geräte und Systeme,

Sandra Schmidt Fachinformatikerin – Anwendungsentwicklung,
David Heiß, Fachinformatiker - Systemintegration.

Als Bester seiner Fachrichtung durfte er zusätzlich den CEMA-Sonderpreis in Höhe von 1500 € für seine herausragenden Leistungen in der Abschlussprüfung entgegennehmen.

Berufseinstiegsjahr

Aufgrund der Senkung der Zulassungsvoraussetzungen in der 2BFS gibt es in diesem Jahr keine BEJ-Schüler

Hair&Style 2012

Sieger beim Berufsschulwettbewerb



Auf der Hair & Style Fachmesse des Fachverbands Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg gewann das Team der HSS im Sonderwettbewerb der Berufsschulen in Stuttgart den ersten Preis. Insgesamt hatten 14 Berufsschulen aus Baden-Württemberg und den anliegenden Bundesländern an dem Wettbewerb auf der größten regionalen Fachmesse für die Friseur- und Kosmetikbranche in Deutschland teilgenommen. Im Dreierteam mussten drei Frisuren gezeigt werden. Die Herrenfrisur gestaltete Daniela Jaksic (BFK, Hairclub 11 in Dossenheim), die Damenföhnfrisur hatte Gianna Michalek (K1FR, Friseur Fahn in Wiesloch) erarbeitet und die Hochsteckfrisur trug Meltem Ciftcioglu (K3FR, Schnittzone in Wiesloch) zum Wettbewerb bei.

Studieninformationstag



Prof. Dr. Claus Mühlhan, DHBW

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim, Pepperl & Fuchs, ABB, Heidelberger Druckmaschinen AG und SAP AG stellten die von ihnen angebotenen Möglichkeiten im Rahmen des Dualen Studiums vor. Die Agentur für Arbeit informierte die Schülerinnen und Schüler über die Hilfen, die sie auf dem Weg zu einer erfolgreichen Bewerbung anbietet.

Partnerschaftsbesuch aus Taicang



Kurz nach Schuljahresbeginn besuchte uns eine Gruppe aus unserer Partnerstadt Taicang. Die Vize-Direktorin des Erziehungsamtes in Taicang, Frau You Peiya wurde begleitet von einem ihrem Abteilungsleiter, Herrn Zhang Minqi, den beiden Lehrerinnen Du Yanhong und Ma Jianfang. Ebenso mit dabei der für die Schule zuständige Parteisekretär Cheng Yuelin. Als Dolmetscher fungierte Yang Weiguo, Leiter der Lehrwerkstatt DAWT, die eine Gruppe von deutschen Firmen in Taicang gegründet hat, um ihre Lehrlinge nach deutschem, dualen Standard auszubilden. Organisiert wurde der Besuch von Peter von Westernhagen, der als Seniorberater für die duale Ausbildung am DAWT und an der Berufsschule in Taicang arbeitet.

Leistungs- und Gewerbeschau

Alle 2 Jahre findet in Wiesloch die Leistungs- und Gewerbeschau und der Herbstmarkt in Wiesloch statt.

Als Partner des Handwerks waren wir an diesem Wochenende zum dritten Mal im Rathaus mit dabei.



Mit vielen Anschauungsmitteln und Informationen präsentierten wir bei strahlendem Sonnenschein einem breiten Publikum alles rund um die Einjährigen Berufsfachschulen.

Jahrmarkt der Berufe 2012

Großes Gedränge herrschte in diesem Jahr am Stand der Hubert-Sternberg-Schule beim Jahrmarkt der Berufe in der Realschule Walldorf.

Wie in den letzten Jahren zeigte die HSS Einblicke in das schulische Leben in den verschiedenen Ausbildungsberufen und weiterführenden Schularten.



Von der Einjährigen Berufsfachschule im Bereich Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Körperpflege über die Zweijährige Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Elektrotechnik und Metalltechnik bis zum Technischen Gymnasium mit den Profilen Informationstechnik, Mechatronik und Technik und Management wurden alle Fragen und Informationen an die interessierten Besucher weitergegeben.

Probefahrt des E-Quicklies

Zum ersten Mal wurde die Straßentauglichkeit des E-Quicklies erprobt.



Das ganze ist zu sehen auf Youtube unter: www.youtube.com/watch?v=MoSOCZRKzJQ

BG-Karlsruhe Basketballverein

Im Rahmen ihrer Regio-Tour besuchten uns die beiden Profi-Basketballer Jaison Harris und Eric Vierneisel der BG Karlsruhe.



Gemeinsam mit ihrem Trainer Sören Zimmermann boten die Profis einem Teil unserer Schüler ein Probetraining an und zeigten eindrucksvoll, wie präzise und schön Basketballtechnik aussehen kann. Zum Abschluss gab's dann noch 100 Freikarten für das nächste Spiel in der Europahalle in Karlsruhe.

Interesse am Dualen System

Im Rahmen einer vierzehntägigen Fortbildungsveranstaltung über das duale Ausbildungssystem in Deutschland haben 21 Lehrende des Hangzhou Vocational & Technical College, China, auch die Hubert-Sternberg-Schule besucht.

Das deutsche Bildungssystem sei das Beste der Welt, sagten die Gäste, und gerade bei der Berufsausbildung möchte China von unserem Bildungssystem lernen. Denn die Verknüpfung von Schule und Betrieb ist in China noch nicht üblich. Dort werden die meisten Berufe nur an Colleges, also an Fachschulen bzw. Fachhochschulen, vermittelt. Erst danach beginnt die Arbeit in einem Betrieb.



Klassenraum neu eingerichtet

Hell, neu und modern wirkt der Klassenraum D111 nach Beendigung der Umbaumaßnahmen. In mehrwöchiger Arbeit wurde in dem „in die Jahre gekommenen“ Raum die elektrische Installation erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Neue Computertische, die ein wenig mehr Platz zwischen den Reihen lassen und den Lehrkräften eine individuelle Betreuung der Schüler ermöglichen, ergänzen das Bild.



Der neu gestaltete Klassenraum für die Fachinformatiker bietet jetzt 32 Computer-Arbeitsplätze. Schulleiter Jürgen Becker bedankt sich bei den Lehrern, die viel Zeit und Energie in die Umgestaltung des Klassenraums investiert haben, für die geleistete Arbeit. Herr Ruhl, Herr Hägele, Herr Lauer, Herr Andlauer, Herr Schlütter, Herr Konrad und Herr Heeger haben die Energieversorgung erneuert und dafür meterweise Kabelkanäle und Kabel verlegt, Dosen gesetzt und angeschlossen und dann die Möbel gerückt. Wenn nötig, wurden sie von Schülergruppen dabei unterstützt.

Weihnachtsgottesdienst

Unter dem Motto "Knockin' on Heaven's Door" fand unter der Leitung von Katrin Wellenreuther und Frank Kleinbongardt ein Weihnachtsgottesdienst statt. Mit dem weltberühmten Song von Bob Dylan eröffnete unsere Schulband den vorweihnachtlichen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.



Generationsbrücken Wiesloch

Unter dem Arbeitstitel „Generationsbrücken Wiesloch“ fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt "Pluspunkt Alter" der Bürgerstiftung Wiesloch statt.

Für die Entwicklung und Programmierung dieser Netzwerkplattform zeichnen sich fünf Schülerinnen und Schüler unserer Fachinformatikerklasse verantwortlich. Koordiniert und unterstützt wird dies durch unseren Kollegen Bernd Schlütter.



www.generationenforum-wiesloch.de

BLV-Nordbaden Volleyballturnier

Sieben Mannschaften sind in der Sporthalle des BSZ-Schwetzingen zur Mixed-Volleyballmeisterschaft des BLV Nordbaden angetreten. Mindestens eine Kollegin musste im Team sein. In spannenden Spielen - Jeder gegen Jeden - erreichte das Volleyballteam der HSS die Endrunde. Im Finalspiel unterlag dann die HSS der bis dahin ungeschlagenen Ludwig-Erhard-Schule aus Karlsruhe.



v.R.: Roman Haas, Stefan Treffinger, Anna Reusche
Jürgen Becker, Thomas Karrer, Andreas Hügel, Jan Hägele

Nacht des Technischen Gymnasiums

Zum ersten Mal als Gemeinschaftsveranstaltung der Hubert-Sternberg-Schule, Johann-Philipp-Bronner-Schule und der Louise-Otto-Peters-Schule.



Großer Andrang herrschte im großen Lehrerzimmer der HSS und bei den verschiedenen Informationsständen und Vorträgen. Für viele Ehemalige auch eine willkommene Veranstaltung um alte und neue Freunde zu treffen. Die Nacht der weiterführenden Schulen findet alljährlich am letzten Freitag im Januar statt.

Berufsaktionstag an der Gerbersruhschule



Mit dabei Karl Ulmer mit seiner Montagestation und interessierten Schülerinnen.

Haarschneidekurs

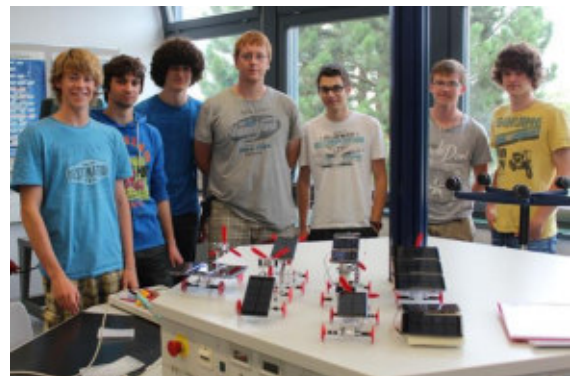
In Zusammenarbeit mit der Friseurinnung Heidelberg fand in der HSS ein fünfwöchiger Grundhaarschneidekurs statt.



Einen Herzlichen Dank an Herrn Critelli und Herrn Fahn von der Friseurinnung Heidelberg und Herrn Busch (Fachlehrer Hubert-Sternberg-Schule) und an die hochmotivierten Auszubildenden die tolle Haarschnitte erstellten.

Neues Profilfach „Umwelttechnik“ am TG

Die HSS hat sich in den vergangenen Jahren mit vielen Projekten in den Bereichen Photovoltaik, Recycling, Energieeinsparung usw. als eine Schule mit großem Interesse an der Umwelttechnik gezeigt und mit Erfolg an einigen Wettbewerben in dieser Richtung teilgenommen. Deshalb sind wir nun besonders stolz, unseren Schülern im Technischen Gymnasium dieses Profil ab dem kommenden Schuljahr anbieten zu dürfen. Damit können wir die Schüler für zukunftsorientierte Studiengänge und Berufe vorbereiten, denn Fachkräfte mit breitem Wissen in unterschiedlichsten wissenschaftlichen und technischen Disziplinen werden die gesuchten Mitarbeiter/innen der Zukunft sein!



Informationsabend der 2BFS

Nach der großartigen Premiere vom letzten Jahr eine gelungene Fortsetzung. Die gemeinsame Veranstaltung der Hubert-Sternberg-Schule, der Johann-Philipp-Bronner-Schule und der Louise-Otto-Peters Schule mit den Profilen Gesundheit und Pflege war hervorragend besucht. Die große Nachfrage der jungen Menschen und ihrer Eltern nach einer begabungsgerechten und auf die Individualität ihrer Kinder ausgerichteten Schulart wurde, wie eine Mutter von zwei Kindern anmerkte, zu 150 % erfüllt.



Viele Interessierte in der Aula

Klassenfahrt ins Porsche Museum

Zusammen mit ihrem Klassenlehrer Dr. Rainer Balzer fuhren die zukünftigen Kraftfahrzeugmechatroniker ins Porsche Museum nach Stuttgart Zuffenhausen.

Es war ein informativer und schöner Tag im Porsche Museum, so die Meinung von Jonas' und Nico die zum ersten Mal hier waren.



Informationstag der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

Informieren konnten sich die Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 1 und auch aus dem Berufskolleg beim Infotag zum Dualen Studium darüber, wie ihre berufliche Zukunft aussehen könnte.



Grundlegende Fragen zum Studieren an der Dualen Hochschule klärte Herr Prof. Dr. Claus Mühlhan vom Lehrstuhl für Maschinenbau an der DH Mannheim.

Im Anschluss an die allgemeine Einführung stellten die Ausbilder verschiedener großer Firmen der Region ihr Programm zum Studium an der DHBW vor.

Tamara Fohrer, ABB

Andreas Blum, Heidelberger Druckmaschinen

Frank Reinke, SAP AG

Klaus-Peter Schillo, SEW-Eurodrive

Kooperation zwischen der HSS und der Thomas-Morus-Realschule in Östringen

Um den Realschülern der TMS den Übergang zum weiterführenden Technischen Gymnasium an der HSS zu erleichtern wurde in einer in einer kleinen Feierstunde im großen Foyer der TMS ein Kooperationsvertrag unterschrieben. Durch gegenseitige Hospitation, gemeinsamen Unterricht und die Nutzung der verschiedenen Labors an der HSS soll die Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen verbessert und intensiviert werden. Auf freudige Resonanz stieß die von der IHK Karlsruhe unterstützte Kooperation im Schulamt Karlsruhe.



Stolz präsentierten die beiden Schulleiter Becker und Oberst (TMS) den Kooperationsvertrag.

Filmaufnahmen im Haus Silberberg

Im Rahmen eines Films über die Aktivitäten der Bürgerstiftung zum Projekt "Pluspunkt Alter" durften unsere Schülerinnen der Einjährigen Berufsfachschule Körperpflege unter der Leitung von Fachlehrer Hanno Busch als Hauptdarsteller fungieren. Gemeinsam ging es von der Schule zum Haus Silberberg. Wie im letzten Jahr auch führten unsere Schülerinnen mit den Hausbewohnern einen Wellness-Tag mit Handmassage und Maniküre durch.

Der dabei gedrehte Film diente als Vorstellung bei der Herbert-Quandt-Stiftung in Berlin. Für ihr Engagement für das Generationen-Projekt "Pluspunkt Alter" konnte die Bürgerstiftung Wiesloch den zweiten Preis in Höhe von 10000,- Euro entgegen nehmen.



www.youtube.com/watch?v=jMTkOkVgYyw

(Cyber-) Mobbing eindrucksvoll inszeniert

Eine sehr gelungene Theateraufführung zum Thema Mobbing und Medienkompetenz erlebten die 2BFS und das TG der HSS. Die Schauspieler Corinne Thalman und Alexander Abramyan des Berliner Ensembles „Radiks“ veranschaulichten auf authentische Art in der Theaterproduktion „Fake oder War doch nur Spaß“, wie weit Mobbing durch das alltäglich gewordene Medium des Internets (Cyber-Mobbing) führen kann, und welche psychischen Schäden bzw. persönlichen Verletzungen dadurch entstehen können.



Ein besonderer Dank gilt unseren Schulsozialarbeiterinnen Karin Laux und Ulrike Pfeiffer, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Girls' Day

Wie auch in den letzten beiden Jahren hat sich die Hubert-Sternberg-Schule wieder am Girls' Day beteiligt. Fünf Sechstklässlerinnen nutzten dieses Angebot und waren mit viel Eifer bei der Sache.



Tag der Berufe im Palatin

In vielen guten Gesprächen informierte die HSS die jugendlichen Besucher und ihre Eltern auch beim diesjährigen Tag der Berufe im Palatin wieder über das Bildungsangebot im Bereich der Vollzeitschulen.



Zusammen mit einigen Schülerinnen und Schülern stellten Kollegen aus der Metall- und der Elektroabteilung, aus der Körperpflege und aus dem TG die vielen Möglichkeiten dar, die die HSS ihren Schülern bietet.

Quickly-Sternfahrt zum Auto & Technik MUSEUM SINSHEIM

Aus Anlass des 60. Geburtstags des NSU „Quickly“ fand im April im Rahmen einer Quickly Sonderausstellung eine Sternfahrt auf das Freigelände des Museums statt.

Highlight war wie immer das Elektro-Quickly, das nach der Restaurierung zum E-Quickly mit modernstem Elektroantrieb umgebaut wurde. Besonders bewundert wurde auch unsere jüngste Kreation, ein Ralley-Quickly mit voll elektronischer Zündanlage, Drehzahlmesser und Ralley-Design.



Das dort gedrehte Video steht unter www.youtube.com/watch?v=n7sRXd5PCwc zur Verfügung.

Volksbank Kraichgau stiftet Sporttrikots

Mit einer großzügigen Spende von 500 Euro unterstützte die Volksbank Kraichgau die Hubert-Sternberg-Schule beim Kauf von Trikots für das Sportabitur.



Gerald Barth Marketingleiter der Volksbank Kraichgau in Wiesloch bei der Trikotübergabe

Projekttag



Highlight in diesem Jahr das Selbstverteidigungsseminar mit Rainer Weiß Trainer der T.S.D Bad Schönborn

Ein Projekt der besonderen Art



Zuerst wurde nach einer ansprechenden Schriftart gesucht, in CAD gezeichnet und dann mit der Plasmaschneidanlage aus Edelstahl ausgeschnitten und auf hochglanz poliert. Beim ersten Sonnenschein wurde das ganze eingesetzt und verschraubt.

Besuch aus Taicang



Um mehr über das deutsche Berufsschulsystem zu erfahren besuchte Sr. Manager Alvin Chen, vom DAWT in Taicang, die Hubert-Sternberg-Schule. Viele Fragen klärten sich bei einem Rundgang durch die Werkstätten und die Fach- und Laborräume der Schule.

Berufsschule live: Wie geht eigentlich Elektrotechnik?

Physikunterricht zum Anfassen durften jetzt zwölf Schüler aus den neunten Klassen der Realschulen Östringen und Walldorf an der Hubert-Sternberg-Schule erleben. Im Rahmen des Kooperationsvertrags verbrachten sie einen Praktikumstag an der Berufsschule. Dabei sollten sie nicht nur erfahren, wie Berufsschulunterricht aussieht und worin er sich vielleicht von ihrem gewohnten Unterricht unterscheidet. Sie hatten die Gelegenheit, in einem Elektrolabor selbstständig elektrotechnische Versuche durchzuführen und dabei ihre Kenntnisse aus dem Physikunterricht der Realschule zu vertiefen.



Meisterkurs: Wasserstrahlschneiden par excellence

Zu einer hochinformativem Vorstellung zum Wasserstrahlschneiden lud das Waldorfer Familienunternehmen Metallbau und Schlosserei Rothauge die angehenden Meister des Meistervorbereitungskurses Metallbau der Hubert-Sternberg-Schule ein.



Zunächst stellte der Firmengründer Andrew Rothauge die Firmengeschichte kurz dar und motivierte die angehenden Meister immer ein Ziel vor Augen zu haben.

Anschaulich stellte der Juniorchef Kevin Rothauge die klaren Vorteile des Wasserstrahlschneidens gegenüber der Lasertechnik vor.

Das erste Auto der Welt in der HSS



Das erste Fahrzeug der Welt, eine Erfindung die in unglaublicher Art die Welt veränderte und in Wiesloch den ersten Tankstopp hatte, konnte den 30 Vertretern der Gewerbeschulen Nordbadens, die sich zu einer Dienstbesprechung des Regierungspräsidiums Karlsruhe in Wiesloch trafen, präsentiert werden.

Dr. Rainer Balzer stellte ihnen den neuen bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan der Kfz.-Mechatroniker vor.

Unterstützung für die HSS

Mit 1200 € unterstützt die Sparkasse Wiesloch die Hubert-Sternberg-Schule. Das Geld ist bestimmt für besondere Anschaffungen für Projekte und den Praxisunterricht.



Ein Großteil der letzten Spende wurde verwendet für die KFZ-Abteilung und den Umbau des NSU-Quicklys in ein Elektro-Fahrzeug. Im Rahmen von Projektarbeit in der KFZ-Abteilung wurde aus dem historischen Moped das erste Elektro-Quickly der Welt, mit 3 KW Leistung und einer Reichweite von über 60 Kilometern. Bei der Scheckübergabe konnte dieses einzigartige Gefährt dann an der Stromtankstelle der Sparkasse geladen werden.

Benz Dreirad auf großer Fahrt

Über 2 Wochen lang stand der Benz Patent-Motorwagen Nummer 1 im Foyer der Hubert-Sternberg-Schule vor der traditionellen Wappenwand.

Zahlreiche Schüler bestaunten das "Erste Automobil der Welt". Kernstück des Fahrzeugs ist ein wassergekühlter Einzylinder-Viertaktmotor Verbrennungsmotor mit einem Hubraum von 0,95 Litern bei 0,75 PS Motorleistung. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 16 km/h bei einem Kraftstoffverbrauch von 10 l / 100 km.



Dr. Adolf Suchy, Vorsitzender „Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch e.V.“

Am ersten Ferienwochenende ging es dann für das Dreirad auf große Reise zur Filiale der Sparkasse Wiesloch. Aber diesmal ohne Motorkraft sondern energiesparend und umweltfreundlich per Muskelkraft.

Seminarkurs

Zu einer Präsentation ganz besonderer Art kam es bei den diesjährigen Präsentationen zum Seminarkurs. Für den Vortrag zum Thema „Katastrphenschutz“ war ein Fahrzeug der Feuerwehr und des THWs dabei.



Weitere interessante Themen waren:
„Wird der Industrieroboter den Menschen ersetzen?“,
„Datenschutz: Rest in peace?“,
„Wikileaks. Wenn digitale Informationen zu Macht werden“ und „Raumfahrt“

Dank für die Unterstützung

Nicht nur mit großzügigen Sachspenden, sondern auch mit Knowhow und Arbeitsleistung unterstützt die Firma Radsport Brand aus Wiesloch die HSS.



Für diese gute Zusammenarbeit bedankte sich die Hubert-Sternberg-Schule mit einem Besuch der KFZ-Abteilung mit den restaurierten Mopeds.

Wanderung im Fünfmühltal

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kollegen auf eine Wanderung vom Fünfmühltal bei Siegelbach über Bad Wimpfen zum Salzbergwerk Bad Friedrichshall.



Herzlichen Dank an den Planer und Organisator Herrn Steeb

Zweiter Gesundheitstag an der HSS

Zum zweiten Mal konnten die Lehrerinnen und Lehrer der Hubert-Sternberg-Schule vor den Sommerferien einen Gesundheitstag genießen, den ein Kollegenteam mit viel Engagement vorbereitet hatte. Diesmal stand das Thema „Stimme“ im Mittelpunkt.



Im Anschluss daran konnten diese Techniken in kleinen Gruppen in einem der angebotenen Workshops erprobt und eingeübt werden. Außerdem bestand die Möglichkeit, sich zum Beispiel bei Fußball, Speedminton, Klettern und Walken aktiv sportlich zu betätigen. Für diejenigen, die es lieber ruhiger mochten, wurden Qi Gong, Yoga, Rückengymnastik und Entspannungstechniken angeboten.



Liebe Leser!

Der vorliegende Jahresbericht soll nur einen Einblick in die Aktivitäten der Hubert-Sternberg-Schule geben.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter:
www.hss-wiesloch.de

Alle Projekte und Aktivitäten, auch alle die nicht hier im Bericht aufgezählt sind, waren nur möglich durch das Engagement und den Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen.

Dafür danke ich Ihnen allen recht herzlich.

Jürgen Becker